



15°

10°

Einzelne Schauer

Ein Sturmtief bringt feuchte, milde Luft in die Region.

Kiew: Frontlinie als Basis für Verhandlungen

Die Ukraine und mehrere EU-Regierungschefs haben die Forderung von US-Präsident Donald Trump nach Verhandlungen mit Russland auf Grundlage des derzeitigen Frontverlaufs unterstützt. Die aktuelle Frontlinie in der Ukraine solle der „Ausgangspunkt“ für Verhandlungen sein, hieß es in einer gemeinsamen Erklärung, die auch der ukrainische Präsident Woldomyr Selenskyj unterzeichnete.

POLITIK



Homberg zeigt sich im schönsten Herbstkleid

Leuchtende Farben und klarer Himmel – der Herbst zeigt sich auch in Homberg immer wieder von seiner schönsten Seite.

Vom Burgberg bis zur Stadtkirche erstrahlt die Stadt im warmen Licht. Für die nächsten Tage kündigt sich typisches

Herbstwetter an, mit Regen und Wolken. Noch leuchten die Wälder am Burgberg in satten Farben. may FOTO: MARKUS SHAKALS

Armbrust-Mord: Diesmal ging es um die Tatwaffe

Bad Zwesten/Kassel – Gestern fand im Armbrust-Prozess die zweite Verhandlung statt. Ein 59-jähriger Mann muss sich vor dem Landgericht Kassel verantworten. Ihm wird vorgeworfen, eine Frau in der Hardtwaldklinik I Bad Zwesten mit einer Armbrust erschossen zu haben. Elf Zeugen wurden gestern von der 10. Großen Strafkammer gehört.

Doch das Überraschendste ereignete sich am Ende, als der Sachverständige des Landeskriminalamtes aus Wiesbaden die Nachricht verkündete, dass die bei der Festnahme des Angeklagten sichergestellte Armbrust nicht die Tatwaffe gewesen sein könne. Um einen Körper mit einem Pfeil zu durchbohren, sei diese Handwaffe nicht geeignet gewesen.

» SEITE 3

ANZEIGE



SPORT

Frankfurt erwartet englischen Meister

Hoher Besuch für Eintracht Frankfurt: In der Fußball-Champions-League ist heute Abend (21 Uhr/Dazn) der englische Meister FC Liverpool um den Ex-Frankfurter Hugo Ekiteki zu Gast. Bayern München empfängt zur selben Zeit den FC Brügge aus Belgien.

Mjällby macht die Sensation perfekt

Die Fußballer von Mjällby AIF sind schwedischer Meister. Nach dem entscheidenden Sieg bei IFK Göteborg feierte der Dorfklub den Sensationstitel ausgiebig.

POLITIK

Ex-Präsident Sarkozy tritt Haftstrafe an

Der frühere französische Staatschef Nicolas Sarkozy hat seine Haftstrafe angetreten. Der 70-Jährige traf am Dienstagvormittag in der Pariser Justizvollzugsanstalt Santé ein. Der konservative Ex-Präsident war wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung im September zu fünf Jahren Haft verurteilt worden.

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800 203-4567 (gebührenfrei)
hna.de



Der ganze Kreis feiert Synode

25 Kommunen beteiligen sich am Homberger Jubiläumsprogramm

Homberg – Der Grundstein für ein großes Fest ist gelegt: Mindestens 118 Veranstaltungen soll es 2026 im gesamten Schwalm-Eder-Kreis geben, um das zu feiern, was vor 500 Jahren dafür sorgte, dass Hessen protestantisch wurde. Stadt Homberg und Kirchenkreis Schwalm-Eder haben mit zahlreichen Akteuren in der Homberger Stadtkirche am Vorabend des 499. Jahrestags der Homberger Synode ein umfassendes Veranstaltungsmagazin vorgelegt.

Er halte viel von der Feierfreudigkeit der Nordhessen, sagte Dr. Volker Mantey, Propst des Sprengels Marburg. „Aber dieses Heft übertrifft alle Erwartungen.“ Im Festjahr wird es wissenschaftliche Vorträge und Konferenzen geben. Es sind Lesungen, Theateraufführungen und Ausstellungen in 25 Kommunen des Landkreises geplant. „Es wird sehr, sehr viel Musik geben“, sagte Projektauftragter Dr. Jürgen Helm.

Aber auch künstlerische Installationen sollen gezeigt werden. Getragen werden die Aktionen und Veranstaltungen von gesellschaftlichem Engagement. Ohne den Einsatz all der beteiligten Vereine, Verbände und Organisationen sei das Jubiläum nicht umsetzbar. Das betonten sowohl Helm als auch Hombergs Bürgermeister Dr. Nico Ritz in der voll besetzten Stadtkirche: „Für dieses Jubiläum sind wie bei der Synode vor fast 500 Jahren viele Menschen zusammengekommen und haben sich gesagt: Wir machen jetzt einfach mal was.“

Internetseite informiert zusätzlich

Mit der Vorstellung des Programms fürs Jubiläumjahr wurde auch die Internetseite zu 500 Jahre Homberger Synode freigeschaltet. Unter synode500.de finden sich Hintergründe und Impulse zur Reformation, Unterrichtsmaterialien für Schulen und eine Übersicht über alle geplanten Veranstaltungen. Darüber hinaus lässt sich das gesamte Veranstaltungsmagazin als pdf-Datei herunterladen.

chm

Was sie machen wollen, wird im Jubiläumsmagazin auf mehr als 130 Seiten deutlich. 15 Beiträge, Impulse und Fakten zur Reformation informieren über das, was sich 1526 in der Homberger Stadtkirche zugegetragen hat. „Die Beiträge sollen Mut machen, sind nicht trivial, aber unterhaltsam“, sagte Helm. Darum gehe es auch beim Veranstaltungskalender. Die Synode stehe für den Beginn der Bewältigung kirchlicher und gesellschaftlicher Krisen. Sie könne Impulse für aktuelle Herausforderungen liefern – nach dem Motto des

Jubiläumsjahrs „Reformation – Transformation“.

„Wir können von der Synode lernen, wie wichtig es ist, dass alle gesellschaftliche Ordnungen zusammenkommen, um gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten“, sagte Mantey. 1526 hatten sich in der Stadtkirche Bürgermeister, Ritter und Vertreter der Kirchen getroffen, um eine neue Kirchenordnung auszuarbeiten. Mantey bezeichnete das Ergebnis als „kühnsten Verfassungsentwurf des 16. Jahrhunderts“. Wengleich er in Gänze nie umgesetzt wurde, sorgte er doch unter anderem für soziale Reformen und die Förderung der Selbstverwaltung der Kirche. Es wurden Lehranstalten gegründet – und 1527 die Uni Marburg.

Das Jubiläumsheft, dessen Herausgeber die Touristische Arbeitsgemeinschaft Rotkäppchenland ist, wird ab kommenden Woche in den Touristinfos der Region ausliegen.

» SEITE 5

Borkener See und Stadtwald sind Freitag gesperrt

Borken – Spaziergänger, Sportler und Hundebesitzer sollten am Freitag, 24. Oktober, den Borkener See und auch den angrenzenden Stadtwald meiden und stattdessen ganz andere Wege gehen: Rund um den See und auch im Wald findet an diesem Tag über eine Gesellschaftsjagd des Forstamts Jesberg und der Jagdpächter aus den angrenzenden Orten statt.

Das Regierungspräsidium Kassel hat die für den ganzen Tag anberaumte Jagd rund ums Naturschutzgebiet Borkener See wegen der hohen Schwarzwildschäden im Grünland angeordnet: Um diese Schäden künftig zu begrenzen, soll am Freitag die Zahl der Tiere dezimiert werden.

Damit dort keine Begegnungsgefahr besteht, sollte man die gesamte Gegend zu Fuß, mit dem Rad und Hund meiden. Das Forstamt Jesberg empfiehlt deshalb, den Bereich rund um Borkener Naturschutzsee und Stadtwald weiträumig zu meiden.

bra

STANDPUNKT

Kontroversen um Stadtbild-Äußerung

Diese Aussage zerstört Vertrauen

VON MARIE KLEMENT



schon Brennpunkten, sondern auch in „besseren“ Stadtteilen. So zu tun, als würden Probleme wie Messerattacken, Gewalt, die durch Drogenkonsum bedingt ist, pöbelnde Gruppen und andere kriminellen Delikte durch Abschiebungen gelöst, wird der Komplexität des Themas nicht gerecht. Gleichzeitig sorgen solche Pauschalierungen für mehr Unsicherheit, beispielsweise mit Blick auf die Migration. Dabei zeigen Statisti-

ken: Die Zahl der Straftaten ist in den letzten 20 Jahren zurückgegangen – während immer mehr Ausländer in Deutschland leben. Merz hätte die Möglichkeit gehabt, seine Aussage zu differenzieren. Denn ja, wir haben Probleme. Aber doch nicht mit ausländisch aussehenden Personen allgemein. Wir können doch nicht wollen, dass jemand, der hier geboren, aber beispielsweise schwarz ist, immer Angst haben muss, pauschal als nicht-

deutsch, illegal oder kriminell dargestellt zu werden. Oder sagt mir das Aussehen, ob jemand Arzt ist oder Ganove?

Die schlichte Antwort ist: nein. Das weiß auch Friedrich Merz. Ebenso, dass die sehr laute Kritik an seiner Aussage nicht nur aus der links-woke Social-Media-Bubble kommt. Merz' Aussage war eine rassistische Äußerung. Vom Bundeskanzler. Der pauschalisiert, spaltet und Vertrauen zerstört.

Angela Merkel hat vor einigen Jahren gesagt: „Achtet auf die Sprache. Denn die Sprache ist sozusagen die Vorform des Handelns. Wenn die Sprache einmal auf die schiefe Bahn gekommen ist, kommt auch sehr schnell das Handeln auf die schiefe Bahn.“ Daran sollte sich Herr Merz ein Beispiel nehmen und als Kanzler seine Debattenkultur überdenken.

ANZEIGE

Ohne Zusatzkosten freischalten

LESEZEIT

Die gedruckte Zeitung & das ePaper zusammen nutzen.

Jetzt als Zeitungs-Abonnement den ePaper-Zugang kostenlos freischalten unter:

hna.de/freischalten

ePaper HNA

Sie wollen Geschichte erzählen

IN ZAHLEN 25 Kommunen im Landkreis feiern 500. Jahrestag der Homberger Synode

Homberg – Schon der Umfang dieses Heftes ist beeindruckend. Auf mehr als 130 Seiten haben Stadt Homberg, Kirchenkreis Schwalm-Eder und zahlreiche weitere Beteiligte 118 Veranstaltungen zusammengefasst, die im kommenden Jahr stattfinden sollen, um den 500. Jahrestag der Homberger Synode zu feiern, von der 1526 die Reformation in Hessen ausging.

Geschichten zu erzählen, sei im 21. Jahrhundert wichtig, sagte Hombergs Bürgermeister Dr. Nico Ritz, bei der Programmvorstellung in der Stadtkirche. „Mit unserer Geschichte rund um die Reformation in Homberg und die Konfirmation in Ziegenhain können wir Geschichten erzählen, die tatsächlich passiert sind.“ Diese Geschichten werden auch im Jubiläumsmagazin erzählt. In Zahlen:

3 Gutscheine gibt es für diejenigen, die die ersten orthografischen Fehler im gedruckten Werk finden. Das versprach Projektkoordinator Dr. Jürgen Helm. „Das Magazin soll gelesen werden. Gehen Sie auf Schatzsuche.“ In einem Werk im Umfang des Magazins bleibe es trotz genauen Korrekturlesens nicht aus, dass Tippfehler übersehen werden. Wer einen orthografischen Fehler findet, der zuvor noch nicht benannt wurde, kann sich über einen 20 Euro-Gutschein der Buchhandlung Tittmann freuen. Einsen-



Freuen sich aufs Jubiläumsjahr: von links Hombergs Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Projektkoordinator Dr. Jürgen Helm, Dekanin Sabine Tümmler und Propst Dr. Volker Mantey.

FOTO: CHANTAL MÜLLER

dungen sind bis Ende Dezember per E-Mail möglich an juergen.helm@ekkw.de.

15 Beiträge zur Synode, der Reformationsglocke und fast vergessenen Reformatoren gibt es im Veranstaltungsheft, das von der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Rotkäppchenland herausgegeben wird. Glockenexperten, Historiker, die Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Pfarrer und Mitarbeiter von Arbeitskreisen aus dem gesamten Landkreis haben sich mit Stücken beteiligt.

24 Monate Arbeit stecken in

dem Jahresprogramm, das in der Homberger Stadtkirche vorgelegt wurde. Nicht alle Ideen seien umsetzbar gewesen, sagte Helm. „Wir haben alle zum ersten Mal ein 500. Synodenjubiläum vorbereitet.“ Letztlich sei man dem Ziel aber nahegekommen, Mut machen und dem Slogan des Feierjahres gerecht werden zu wollen: Reformation – Transformation.

25 Wochen volles Programm versprechen die Veranstalter. Nur in den hessischen Schulferien sollen die Veranstaltungen pausieren. Los geht es am 21. Februar mit einem Festakt. Been-

det wird das Festjahr am Reformationstag am 31. Oktober mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst.

57 Veranstaltungen wird es im nächsten Jahr allein in Homberg geben. Geplant sind Lesungen, Konzerte, Kunstinstallationen. In der Stadtkirche wird die Kunsthochschule Kassel zum Beispiel dafür sorgen, dass sich Besucher wie Synodenteilnehmer aus dem Jahr 1526 fühlen können. Ein Spiel um Macht, Glauben und Erneuerung bringt die Kleine Bühne Schwalm-Eder auf die Bühne. Außerdem ist im September ein

großes, mehrtägiges Heimatfest geplant.

61 Aktionen sind in allen anderen Orten des Landkreises geplant. „Das Jubiläum hat seinen Weg in fast jeden Ort gefunden“, sagte Helm. An den Feierlichkeiten beteiligen sich Akteure aus 25 Kommunen des Schwalm-Eder-Kreises. Darunter sind 15 Veranstaltungen in Schwalmstadt, jeweils sechs in Fritzlar und Frielendorf und vier in Morschen. In Spangenberg findet etwa das Sänger- und Bläserfest „Good Vibrations“ statt.

118 Veranstaltungen sind im Magazin zusammengefasst – ohne wiederkehrende Termine, berichtete Jürgen Helm. Es gibt Stadtführungen, Radtouren, Nachtwanderungen und eine Sportveranstaltung der Selbstständig-Lutherischen Kirchengemeinde. Fans von historischen Darstellungen kommen beim Historischen Lager in Ziegenhain auf ihre Kosten: 150 Darsteller präsentieren ein authentisches Lager hessischer Soldaten des 18. Jahrhunderts.

5000 Magazine wurden gedruckt. Sie werden kostenlos ausgegeben und liegen ab der kommenden Woche in den Touristinfos in der Region aus. „Man kann den Druck noch riechen. Stecken Sie Ihre Nase mal hinein“, forderte Dekanin Sabine Tümmler auf.

CHANTAL MÜLLER

Neue Gebühren für Homberger Friedhöfe

Homberg – In ihrer nächsten Versammlung diskutieren die Homberger Stadtverordneten am Donnerstag, 23. Oktober, unter anderem über neue Gebühren für die Friedhöfe und die Weiterentwicklung des Mikroquartiers Zaubergarten. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung stehen aber auch die Häuser Holzhäuser Straße 14 und 16. Wenn die Stadtverordneten zustimmen, sollen die Immobilien durch Eigenleistungen der Stadt saniert werden – und könnten künftig günstigen Wohnraum für Azubis und junge Menschen, die ins Berufsleben starten, bieten.

Diskutiert werden soll darüber hinaus, ob die alte Wäschefabrik in Hülsa und die Untergasse 34 von der Stadt gekauft werden sollen oder nicht. Die CDU fordert in einem Antrag ein Social-Media-Nutzungskonzept, um die Social Media Präsenz der Stadt wieder aufzubauen. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr. chm

KONTAKT

So erreichen Sie die Redaktion in Homberg:

Ziegenhainer Straße 10b, 34576 Homberg, Tel. 0 56 81 / 99 34 20, E-Mail: homberg@hna.de hna.de

Ihr Herbstglück

Miträtseln und gewinnen: Das große Gitterrätsel im Oktober

Spieltag 18

Heute ist Super-Mittwoch!

Tägliches Rätsel lösen und **500 €** gewinnen!



Super-Mittwoch: Chance auf satte **1.000 €**

So einfach geht's:

- Tragen Sie die vorgegebenen Begriffe so in das Rätselgitter ein, dass alle Wörter an der richtigen Position stehen. Das Startwort soll Ihnen den Einstieg erleichtern.
- Rufen Sie bis 23.59 Uhr die Gewinnhotline an und nennen Sie das korrekte Lösungswort.
- Aus allen Teilnehmern mit dem richtigen Lösungswort ermitteln wir jeweils den Tagesgewinner.
- Fällt das Los auf Sie, werden Sie telefonisch benachrichtigt und erhalten Ihren Gewinn schnellstmöglich per Banküberweisung.



Gewinnerin vom 13. Spieltag: Gundula Hallmann

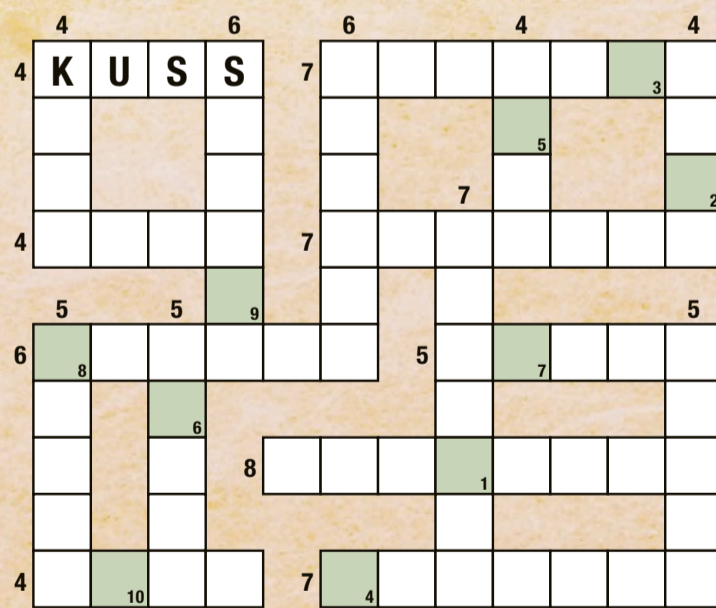
Lösungswort vom 20.10.: Kunstwerk

Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln und viel Glück bei der Auslosung!

Gewinnhotline:

01379-699666

Telemedia Interactive GmbH; 0,50 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz sowie Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen).



Lösungswort:



4 Buchstaben
AGAR, KERL, KUSS, LESE, NIXE, SPUR
5 Buchstaben
GLAMA, RUNEN, SDIER, ULEMA
6 Buchstaben
FELSEN, SPAENE, UNGERN

7 Buchstaben
AUSWAHL, BELEBEN, FITNESS, SPAETER
8 Buchstaben
ERLAUBEN

Fragen zum Gewinnspiel: 0800-2223384. Keine Gewinnspielteilnahme unter dieser Nummer (Telemedia Interactive GmbH, kostenlos)

Teilnahmebedingungen: Veranstalter des Gewinnspiels sind: Zeitungsgruppe Ippen, NOZ/mh.n Mediengruppe, Rhein-Zeitung und ihre Heimatausgaben, Saarbrücker Zeitung und Trierischer Volksfreund Medienhaus GmbH, Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH) (nachfolgend kurz als „Tageszeitungen“ bezeichnet). Der tägliche Teilnahmezeitraum geht von 00.00 Uhr bis 23.59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag, 00.00 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden täglich per Zufall aus allen ausgewählten Anrufern mit dem richtigen Lösungswort ermittelt und am nächsten Tag bis 11 Uhr (Freitags- und Wochenendgewinner am darauffolgenden Montag bis 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern, dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Sollten wir Sie nicht erreichen können, wird direkt der nächste Gewinner ausgelost. Mitarbeiter der Tageszeitungen und der mit ihnen verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel „Gitterrätsel“ kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet/abgebrochen werden. Aktionszeitraum vom 01.10.2025 bis 31.10.2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Datenschutzhinweise finden Sie unter: datenschutz.tmia.de.

